

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage (2021)	VII
Autorinnen und Autoren	IX
Einführung	1
Kapitel 1 Amtshaftung	3
I. Anwendbarkeit des Amtshaftungsanspruchs	4
1. Grundsätzliche Anwendbarkeit	4
2. Auslandsschadensfälle	4
3. Kampfhandlungen in bewaffneten Konflikten	4
4. Ex-gratia-Leistungen	5
II. Anspruchsvoraussetzungen	5
1. Ausübung eines öffentlichen Amtes	6
2. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	7
3. Verschulden	7
4. Kausalität	7
5. Kein Haftungsausschluss	8
III. Anspruchsverwirklichung	9
1. Anspruchsgegner	9
2. Art und Umfang des Schadensersatzes	10
3. Verjährung	10
4. Konkurrenzen	10
5. Rechtsweg	11
IV. Inanspruchnahme schädigender Soldaten (Regress)	11
Kapitel 2 Amtshilfe	13
I. Einleitung	13
1. Begriff der Amtshilfe	13
2. Behörden	14
3. Rechtliche Grenzen der Amtshilfe	14
II. Abgrenzung zum „Einsatz“ im Sinne von Art. 87a GG	15
III. Fallgruppen einer Amtshilfeleistung durch die Bundeswehr	17
1. Bereitstellen von Liegenschaften	17
2. Personelle Unterstützung	17

Inhaltsverzeichnis

3.	Unterstützung der Polizei	18
4.	Unterstützung bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen oder bei Quarantänemaßnahmen	18
5.	Gesundheitsfürsorge	19
Kapitel 3 Befehlsrecht		21
I.	Militärische Ordnung	21
1.	Befehls- und Kommandogewalt	21
2.	Befehl des Vorgesetzten	22
3.	Gehorsam des Untergebenen	23
II.	Vorgesetztenverordnung	24
1.	Vorgesetztenverhältnis aufgrund der Dienststellung	24
2.	Vorgesetztenverhältnis aufgrund des Dienstgrades	27
3.	Vorgesetztenverhältnis aufgrund besonderer Anordnung	28
4.	Vorgesetztenverhältnis aufgrund eigener Erklärung	29
III.	Grenzen von Befehl und Gehorsam	29
1.	Befehlsbegriff	30
2.	Rechtmäßigkeit eines Befehls	30
3.	Verbindlichkeit eines Befehls	31
IV.	Weisungsrecht	33
Kapitel 4 Bundeswehrverwaltung		35
I.	Geschichte	35
II.	Heutige Struktur	36
1.	Personal	37
2.	Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung	37
3.	Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen	37
4.	Exkurs: Rechtspflege der Bundeswehr und Militärseelsorge	38
III.	Rechtliche Einordnung	38
1.	Bundeswehrverwaltung	38
2.	Sonstige Verteidigungsverwaltung	40
Kapitel 5 Einsatz im Innern		41
I.	Die Bedrohung wechselt – die Bedeutung bleibt	41
II.	Wehrverfassungsrechtliche Koordinaten	42
1.	Art. 87a Abs. 1 Satz 1 GG als Grundnorm	42
2.	Art. 87a Abs. 2 GG als Ausnahme von der Regel	43
III.	Anknüpfung an die Notstandsverfassung	45
IV.	Die Einsatztatbestände im Einzelnen	45
1.	Verteidigungsfall: Ergänzung des Verteidigungsauftrags in Art. 87a Abs. 3 GG	45
2.	Spannungsfall: Befugnisse der Streitkräfte in der Phase der Mobilmachung nach Art. 87a Abs. 3 GG	51

Inhaltsverzeichnis

- 3. Innenpolitischer Notstand: Die Konfrontation mit dem Verfassungsfeind (Art. 87a Abs. 4 GG) 52
- 4. Katastrophennotstand: Vom „unpolitischen“ Notstand zum Anti-Terror-Instrument (Art. 35 Abs. 2, 3 GG). 54
- V. Altes Recht zwischen neuen und alten Bedrohungslagen? 58
- Kapitel 6 Historische Entwicklung.** 60
- I. Militär und Recht 60
 - 1. Einhegung des Krieges. 60
 - 2. Entwicklung des Kriegswesens 61
- II. Deutsches Kaiserreich und Kontingentheer 61
- III. Weimarer Republik und Reichswehr 63
- IV. „Drittes Reich“ und Wehrmacht 65
- V. Demokratie und Bundeswehr 67
- VI. Wehrrecht und Tradition der Bundeswehr 70
- Kapitel 7 Humanitäres Völkerrecht** 71
- I. Einleitung 71
- II. Auftrag und Anwendbarkeit des humanitären Völkerrechts 72
 - 1. Klare Fokussierung auf die Aufrechterhaltung der Menschlichkeit in bewaffneten Konflikten 73
 - 2. Das humanitäre Völkerrecht als Teil des Wehrrechts und seine Bedeutung für die Bundeswehr 73
 - 3. Rechtsgrundlagen des humanitären Völkerrechts 74
- III. Durchsetzung des humanitären Völkerrechts 75
 - 1. Durchsetzung des humanitären Völkerrechts durch eine effiziente Verbreitungsarbeit 76
 - 2. Gewährung von Zutritt zu Krisen- und Konfliktregionen. . 77
- IV. Fazit und Ausblick – Fortentwicklung des humanitären Völkerrechts 78
- Kapitel 8 Landes- und Bündnisverteidigung sowie internationales Krisenmanagement** 80
- I. Rückbesinnung 80
- II. Landes- und Bündnisverteidigung 81
 - 1. Verteidigungsbegriff 82
 - 2. Verteidigungsobjekt. 83
 - 3. Angriffsakteur. 84
 - 4. Zeitlicher Verteidigungshorizont 85
- III. Bündnisverteidigung und internationales Krisenmanagement . . 86
 - 1. Rechtsgrundlage 87
 - 2. Das Erfordernis der Parlamentsbeteiligung 90
 - 3. Die Beistandsklauseln der Verteidigungsbündnisse. 91

Inhaltsverzeichnis

4.	Verteidigung außerhalb von Bündnissen	92
5.	Das Recht im Auslandseinsatz	93
IV.	Der Cyberraum im Lichte der Landes- und Bündnisverteidi- gung	93
V.	Ausblick	94
Kapitel 9 Militärischer Abschirmdienst		96
I.	Einführung	96
II.	Aufgaben des MAD	97
1.	Abgrenzung zu zivilen Verfassungsschutzbehörden	97
2.	Extremismusabwehr	98
3.	Spionageabwehr	98
4.	Abwehr des internationalen Extremismus und Terrorismus	99
5.	Beurteilung der Sicherheitslage	99
6.	Mitwirkungsaufgabe	100
7.	Schutz von Auslandseinsätzen der Bundeswehr	100
III.	Zuständigkeitseröffnung	101
1.	„Doppelte Klammer“	101
2.	Ausnahmen	102
IV.	Befugnisse	103
1.	Generalbefugnis und Spezialermächtigungen	103
2.	Trennungsgebot	104
3.	Übermittlungsbefugnisse	104
4.	Parlamentarische Kontrolle	105
Kapitel 10 Parlamentarische Kontrolle der Streitkräfte		106
I.	Einführung	107
1.	Die Wehrverfassung	107
2.	Die Bundeswehr als Parlamentsarmee und das Primat der Politik	108
II.	Der Bundesminister der Verteidigung, Art. 65a GG	108
1.	Befehls- und Kommandogewalt	109
2.	Voraussetzungen für das Amt	110
3.	Vertretung	110
4.	Parlamentarische Kontrolle	110
5.	Ende des Amtes	111
III.	Der Verteidigungsausschuss, Art. 45a GG	111
1.	Zuständigkeit	111
2.	Der Verteidigungsausschuss als Untersuchungsausschuss	112
IV.	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Art. 45b GG	113
1.	Das Amt des Wehrbeauftragten	113
2.	Aufgaben und Rechte des Wehrbeauftragten	114

V.	Das Budgetrecht des Parlaments, Art. 87a Abs. 1 Satz 2 und Art. 110 Abs. 2 GG	115
1.	Die zahlenmäßige Stärke	115
2.	Das „Sondervermögen Bundeswehr“.	116
3.	Die Grundzüge ihrer Organisation	116
VI.	Die Zustimmung- und Mitwirkungserfordernisse beim Einsatz der Streitkräfte	117
1.	Der Verteidigungsfall.	117
2.	Die Bündnisverteidigung	118
3.	Der Einsatz bewaffneter Streitkräfte im Ausland	119
4.	Der Einsatz der Streitkräfte im Innern	119
	Kapitel 11 Pflichten der Soldaten	120
I.	Staatsbürgerliche Rechte des Soldaten	120
II.	Grundpflicht des Soldaten	121
1.	Pflicht, „treu zu dienen“	122
2.	Pflicht, „tapfer zu verteidigen“	122
III.	Eintreten für die demokratische Grundordnung.	123
1.	Pflicht, die freiheitliche demokratische Grundordnung „anzuerkennen“	124
2.	Pflicht, „durch sein gesamtes Verhalten einzutreten“	124
IV.	Eid und feierliches Gelöbnis	124
V.	Pflichten des Vorgesetzten.	125
1.	Beispiel in Haltung und Pflichterfüllung	125
2.	Pflicht zur Dienstaufsicht	126
3.	Pflicht zur Fürsorge.	126
4.	Befehlsbefugnis.	127
5.	Befehlsverantwortung und -durchsetzung	127
6.	Zurückhaltung	127
VI.	Gehorsam	128
VII.	Kameradschaft	128
VIII.	Wahrheit	130
IX.	Verschwiegenheit	131
X.	Politische Betätigung	131
XI.	Verhalten in anderen Staaten	133
XII.	Verhalten im und außer Dienst	133
1.	Wahrung der Disziplin	133
2.	Pflicht zum Wohlverhalten	134
3.	Nachwirkende Wohlverhaltenspflicht	135
XIII.	Gesunderhaltungspflicht und Patientenrechte	136
1.	Pflicht zur Gesunderhaltung	136
2.	Duldungspflicht	137

Inhaltsverzeichnis

3.	Einfache ärztliche Maßnahmen	137
4.	Ablehnung zumutbarer Maßnahmen	137
XIV.	Gemeinschaftsunterkunft und Gemeinschaftsverpflegung	137
XV.	Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken	138
XVI.	Nebentätigkeit	139
XVII.	Tätigkeit nach Ausscheiden aus dem Wehrdienst.	139
XVIII.	Vormundschaft und Ehrenämter.	140
Kapitel 12 Rechtspflege der Bundeswehr		141
I.	Die Rechtspflege im organisatorischen Sinn.	141
1.	Rechtliche Grundlagen	141
2.	Die Truppendienstgerichte.	142
3.	Der Bundeswehrdisziplinaranwalt beim Bundesverwaltungsgericht	148
4.	Wehrdisziplinaranwälte	148
II.	Die Rechtspflege im funktionalen Sinn	149
Kapitel 13 Sicherheitsüberprüfungsrecht		153
I.	Zum Hintergrund und Zweck der Sicherheitsüberprüfung	153
1.	Zur sicherheitsempfindlichen Tätigkeit.	154
2.	Zur Ausbildung an Kriegswaffen	155
II.	Zum Sicherheitsüberprüfungsverfahren	155
1.	Einleitung durch den Sicherheitsbeauftragten	155
2.	Durchführung durch die mitwirkende Behörde.	156
3.	Entscheidung durch die zuständige Stelle	156
4.	Später aufkommende sicherheitserhebliche Erkenntnisse	157
III.	Zur Bewertung sicherheitserheblicher Erkenntnisse	157
1.	Prüfparameter.	158
2.	Risikominimierende Auflagen	158
3.	Feststellung eines Sicherheitsrisikos	159
4.	Grenzfälle.	160
IV.	Zur Bindungswirkung der Entscheidung der zuständigen Stelle	160
V.	Zur Überprüfung der Entscheidung der zuständigen Stelle	161
Kapitel 14 Soldatenbeteiligungsrecht		162
I.	Der Kieler Matrosenaufstand als erste Teilhabe von Soldaten am militärischen Führungs- und Entscheidungsprozess und seine Auswirkungen	162
II.	Die Entwicklung der Beteiligungsrechte in den Streitkräften vom ausgehenden Kaiserreich bis heute	163
III.	Die Funktion der Vertrauensperson und deren Rechtsstellung.	168
IV.	Versammlungen und Ausschüsse der Vertrauenspersonen	171
1.	Versammlungen der Vertrauenspersonen.	171

2.	Vertrauenspersonenausschüsse und der Gesamtvertrauenspersonenausschuss beim Bundesministerium der Verteidigung	172
V.	Die Beteiligungsformen im Soldatenbeteiligungsrecht.	173
VI.	Die Beteiligungsrechte der Vertrauenspersonen.	175
VII.	Die Einbindung des Beteiligungsrechts der Soldaten in das Personalvertretungsrecht	178
VIII.	Beteiligung in der besonderen Auslandsverwendung der Soldaten	180
IX.	Ausblick	181
Kapitel 15 Soldatenlaufbahnrecht		182
I.	Vorgaben des Soldatengesetzes	184
II.	Laufbahngruppen.	184
1.	Mannschaften	187
2.	Unteroffiziere	188
3.	Offiziere	191
III.	Laufbahnen	192
1.	Truppendienst.	193
2.	Militärfachlicher Dienst.	194
3.	Sanitätsdienst	195
4.	Geoinformationsdienst	196
5.	Militärmusikdienst	196
IV.	Reserve	197
Kapitel 16 Soldatenrecht – Allgemeines		199
I.	Historische Grundlagen	199
II.	Soldatengesetz von 1956	200
1.	Allgemeines	200
2.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	201
3.	Vergleich zum Beamtenrecht	202
III.	Weitere Gesetze, die auf das Dienstrecht der Soldaten Anwendung finden.	203
1.	Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG).	203
2.	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	203
3.	Besoldungsrecht	204
4.	Gleichstellungsrecht	205
5.	Personalaktenrecht	205
6.	Reservistengesetz (ResG)	206
7.	Schwerbehindertenrecht	206
8.	Urlaubsrecht	207
9.	Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).	208
10.	Europäisches Recht	208

Inhaltsverzeichnis

IV. Weitere Entwicklung	208
Kapitel 17 Soldatenstatusrecht	211
I. Einführung	211
II. Gemeinsame Berufungsvoraussetzungen und -hindernisse	212
III. Berufssoldaten	214
1. Adressatenkreis	214
2. Auswahl zum Berufssoldaten	214
3. Beendigung des Dienstverhältnisses durch Entlassung	216
IV. Soldaten auf Zeit	217
1. Berufung in das Dienstverhältnis und Dienstzeitfestsetzung.	217
2. Beendigung des Dienstverhältnisses durch Entlassung	218
V. Freiwillig Wehrdienstleistende	218
VI. Reservedienstleistende	220
VII. Eignungsübende	220
Kapitel 18 Truppenstationierungsrecht	222
I. Recht zum Aufenthalt	222
1. Einvernehmlicher Aufenthalt	222
2. Besetzung	224
II. Recht des Aufenthalts.	225
1. Einvernehmlicher Aufenthalt	225
2. Aufenthalt in anderen Fällen	231
Kapitel 19 Unmittelbarer Zwang	232
I. Systematische Einordnung	232
II. Anwendungsbereich	233
1. Örtlicher Anwendungsbereich	233
2. Personeller Anwendungsbereich	234
III. Systematik des UZwGBw	235
1. Allgemeine Vorschriften	235
2. Besondere Befugnisse.	236
3. Exkurs: Errichten eines vorübergehenden militärischen Sicherheitsbereiches	238
4. Die Anwendung von Zwang	241
IV. Das Verhältnis zu anderen Rechtsregimen	246
V. Fazit	246
Kapitel 20 Wehrbeschwerderecht	247
I. Wehrbeschwerderecht damals und heute	247
II. Eckpfeiler der Wehrbeschwerdeordnung	248
III. Art, Bedeutung und Reichweite des Beschwerderechts	250

Inhaltsverzeichnis

- 1. Grundsatz und Rechtsschutz 250
 - 2. Die beschwerderechtliche Generalklausel und Verfahrensgrundsätze 251
 - 3. Beschwerdearten und Besonderheiten 252
- IV. Formale Voraussetzungen und Ablauf eines Beschwerdeverfahrens. 254
- V. Wehrbeschwerde und andere Möglichkeiten. 256
- Kapitel 21 Wehrdisziplinarrecht. 258**
 - I. Würdigung guter Leistungen. 258
 - II. Ahndung von Dienstvergehen. 259
 - 1. Einfaches Disziplinarverfahren 259
 - 2. Gerichtliche Disziplinarmaßnahmen 266
- Kapitel 22 Wehrstrafrecht 268**
 - I. Idee und Aufgabe des Wehrstrafrechts 268
 - II. (Wehr)Strafrecht und Disziplinarrecht 268
 - III. Allgemeine Bestimmungen zum Wehrstrafrecht 269
 - 1. Allgemeines 269
 - 2. Der Befehl 270
 - 3. Strafverfolgung 270
 - IV. Wehrstraftaten 271
 - 1. Dienstentziehungsdelikte 271
 - 2. Straftaten gegen die Pflichten der Untergebenen 272
 - 3. Straftaten gegen die Pflichten der Vorgesetzten 273
 - 4. Sonstige 276
 - 5. Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch 278
- Stichwortverzeichnis 281